



Kunstprojekt anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 – der Kiosk in leuchtendem Blau zwischen den Frühlingsblumen im Fürther Stadtpark.

Blauer Reformkiosk: Temporäre Skulptur im Fürther Stadtpark eröffnet

Frisch war es am 5. März im schönen Fürther Stadtpark. Und frisch waren auch die Ideen, mit denen Innenarchitektin und Künstlerin **Petra Annemarie Schleifenheimer** und **Roland Glaser** an diesem Sonntag rund 200 Besucher in den Empfangsgarten neben der Auferstehungskirche lockten. Mit dem Kunstprojekt „Hier stehe ich“ und der Sprachinstallation „Dem Volke auf's Maul schauen“ lud das Künstlerteam des **Atelier PAS** zu regen Diskussionen und inspirierenden Aha-Erlebnissen ein. Der Reformkiosk und Blue Box bildet als temporäres Kunstprojekt eine digitale und analoge Klammer über interaktive Kunstprojekte, Ausstellungen, Lesungen und Einzelveranstaltungen zum Jubiläumsjahr der Reformation – bietet geistige Nahrung und Abwechslung. Er ist optischer Kontrast zur erhabenen und historischen Architektur der klassizistischen Kirche, er signalisiert als nüchterner Quader Parkbesuchern die Möglichkeiten zur spielerischen Auseinandersetzung mit dem Thema Reformation.

Der Blaue Reformkiosk wird bis zum 31. Oktober Schauplatz abwechslungsreicher Aktionen sein. Die Öffnungszeiten sowie

das aktuelle Programm finden Interessierte auf www.reforkiosk.de.



◀ Das Künstler-Duo Roland Glaser (li.) und Petra Annemarie Schleifenheimer mit den ersten Besuchern Gerlinde und Peter Mißbeck.

Petra Annemarie Schleifenheimer (re.) mit einer guten Freundin und unermüdeten Helferinnen beim Empfang der Gäste, Karin Ochsenkühn aus Neumarkt.
Fotos: Thomas Scherer

